



# Themenmatrix

zu den im **edu4events** Projekt erarbeiteten Stossrichtungen für die Aus- und Weiterbildung von beruflichen Schlüsselqualifikationen in der Veranstaltungsbranche

Beilage zum final report  
Berufsbildung im Wandel - Entwicklungen und Potentiale für die Event-Branche  
Erasmus + Project 2020-1-AT01-KA202-078076  
Projekt-Akronym: edu4events  
Reportzeitraum 01.10.2020 – 30.09.2021

THEMENMATRIX OVERVIEW

		Keywords ->>	Digitalisierung	Didaktik	Pädagogik	Kommunikatio	Anerkennung	LLL	Freiheit des Lernens	Qualität	Qualitätssicherung	Nachhaltigkeit	
		THEMEN - ELEMENTE											
KATALOGISIERUNG		AUSBILDUNG interactiv, grenzenlos, dual, live long, digitale Revolution.....				FUTURE COMPETENCE soft - technical- organisation skills.....			WANDEL in der ARBEITSWELT Technologie, future of work, Generation.....				
		HERAUSFORDERUNG	TRENDS		HERAUSFORDERUNG	TRENDS		HERAUSFORDERUNG	TRENDS				
ADRESSATEN, DIMENSIONEN, SUBDIMENSIONEN	Learners	Grundbildung											
		Weiterbildung											
		Spezialisierung											
	Teacher	Lehrer											
		Berufsbildner											
		Mentors											
	Organisation of education, Bildungseinrichtungen	Schule											
		Berufsschule											
		WB-Anbieter											
		Hochschule											
	Workplace, Arbeits- und Ausbildungsstätten	Lehrstätte / Betrieb											
		Produktionsstätte											
	Socio-politische Systeme	Standesvertretungen											
		Gewerkschaften											
		Sozial-versicherungs-träger											
		Ministerien											
		Regierungen											
			Keywords ->>	Zertifizierung	Qualifikation	Anerkennung	Politik	Erasmus+, KA2-	Zusammenarbeit zur Förderung von Innovation und zum Austausch über bewährte Verfahr	Verbreitung des Projektergebni			

ZUORDNUNG DER THEMEN TOPIC`S

Keywords ->> Digitalisierung Didaktik Pädagogik Kommunikatio Anerkennung LLL Freiheit des Lernens Qualität Qualitätssicherung Nachhaltigkeit



KATALOGISIERUNG

THEMEN - ELEMENTE

**AUSBILDUNG** interactiv, grenzenlos, dual, live long, digitale Revolution.....  
**FUTURE COMPETENCE** soft - technical- organisation skills.....  
**WANDEL in der ARBEITSWELT** Technologie, future of work, Generation.....

HERAUSFORDERUNG TRENDS HERAUSFORDERUNG TRENDS HERAUSFORDERUNG TRENDS

ADRESSATEN, DIMENSIONEN, SUBDIMENSIONEN

Learners	Grundbildung	<p><u>Kap. 001</u> Zukünftige Herausforderungen und Trends für Lehrende, Lehrende und Bildungsorganisationen</p>	<p><u>Kap. 002</u> Konsequenzen aus der psychischen Belastung der COVID-19 Pandemie</p>	<p><u>Kap. 005</u> Digitalisierung des Lernens und Lehrens</p>	
	Weiterbildung				
	Spezialisierung				
	Teacher				Lehrer
	Berufsbildner				
	Mentors				
	Organisation of education, Bildungseinrichtungen				Schule
	Berufsschule				
	WB-Anbieter				
	Hochschule				
	Workplace, Arbeits- und Ausbildungsstätten				Lehrstätte / Betrieb
	Produktionsstätte				
Socio-politische Systeme	Standesvertretungen	<p><u>Kap. 003</u> Europäisierung</p>	<p><u>Kap. 004</u> Digitalisierung in der Bildungsinfrastruktur</p>		
Gewerkschaften					
Sozial-versicherungs-träger					
Ministerien					
Regierungen					
				<p><u>Kap.006</u> Berufe im Wandel</p>	

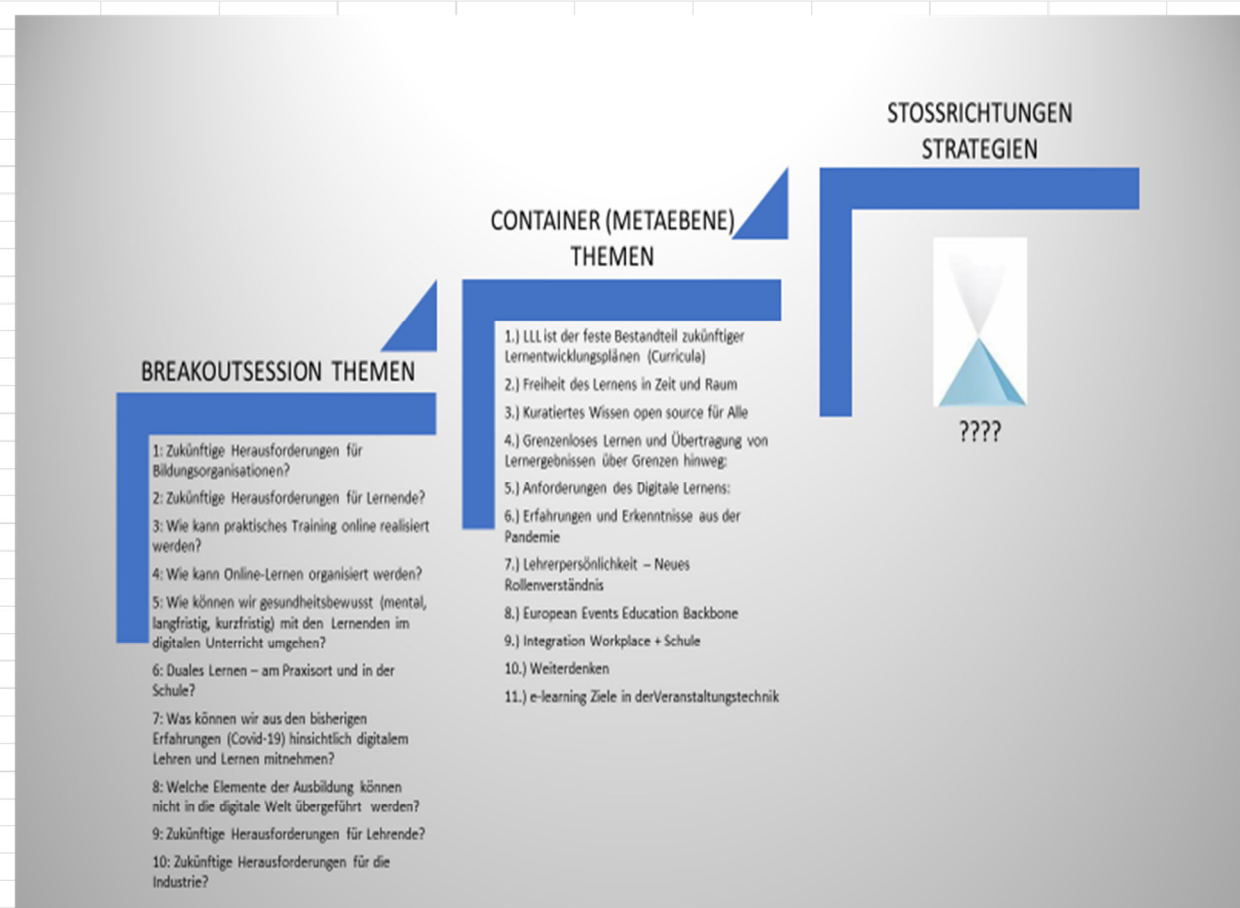
Keywords ->> Zertifizierung Qualifikation Anerkennung Politik Erasmus+, KA2- Zusammenarbeit zur Förderung von Innovation und zum Austausch über bewährte Verfahr Verbreitung des Projektergebn

Thema 1. Zukünftige Herausforderungen für Lernende in der Grundbildung, Weiterbildung und Spezialisierung

1. Zukünftige Herausforderungen für Lernende in der Grundbildung, Weiterbildung und Spezialisierung

- Akzeptanz zum digitalen Lernen, Vorbehalte vermeiden, keine Wunder erwarten
- Persönliche Neuorientierung
- Geändertes zeitempfinden beachten
- Verlust der gefühlten Zeitstruktur kann zu Resignation und Passivität führen
- Disziplin, Ausdauer Vorbild Sport
- Kommunikationsstrukturen ändern sich durch die Digitalisierung
  - Der visuellen Kompetenz eine neue Bedeutung beimessen
  - Menschen heute kommunizieren mehr über Bilder
  - Sinneskanäle einsetzen Mindmaps (visuell, verarbeiten, zusammenfassen)
- Selbstgesteuertes Lernen
  - Eigenverantwortung (Projektarbeit)
  - zeitliche Unabhängigkeit
  - eigenes Arbeitstempo
  - Arbeitsrhythmus die eigene Produktivität finden
  - variable Arbeitsprozesse
  - transparente Struktur und Abläufe (Plan)
  - gute Rahmenbedingungen (Infrastruktur)
- Was bringe ich persönlich mit, Stärken bewusst machen z.B. Gestaltungsmöglichkeiten
- Lernprozesse in das persönliche Leben einbetten
  - Lernen = Wissen erwerben
  - Dokumentieren = Gelerntes verfügbar machen
  - Kommunizieren = Wissen reflektieren
  - Anwenden = aus altem Wissen wird neues Wissen
- Durchblick zu Netzwerken und Fachlektüre

igvw	<a href="https://igvw4edu.de/fachlektu">https://igvw4edu.de/fachlektu</a>	Fachlektüre
austrian standards	<a href="https://shop.austrian-standards.at">https://shop.austrian-standards.at</a>	
vbg	<a href="https://www.vbg.de">https://www.vbg.de</a>	Fachlektüre
ibw	<a href="https://www.lap.at/lernunterlagen/veranstaltungstechnik">https://www.lap.at/lernunterlagen/veranstaltungstechnik</a>	
Fachzeitschriften	<a href="https://www.proaudio-technik.de/pat_presse_links.html">https://www.proaudio-technik.de/pat_presse_links.html</a>	
	<a href="https://www.production-partner.de">https://www.production-partner.de</a>	
Presse	<a href="https://www.presseportal.de/st/Veranstaltungstechnik">https://www.presseportal.de/st/Veranstaltungstechnik</a>	
Berufsgruppe Veranstaltungstechnik	<a href="https://www.bbt.at">https://www.bbt.at</a>	
BiBB Berufssinnung DE	<a href="https://www.bibb.de">https://www.bibb.de</a>	







## Thema 4. Digitalisierung in der Bildung

**Bedarf**

Herausforderung des Fachkräftemangels: Die Herausforderung des Fachkräftemangels belastet heute bereits die Wirtschaft.

75 % der österreichischen Unternehmen leiden unter Fachkräftemangel.

Außerdem klagen 60 % der Betriebe bereits über Umsatzeinbußen als Folge des Fachkräftemangels.

Bis 2030 werden starke Verschiebungen benötigter Fähigkeiten in Österreich erwartet.

Die massiven Veränderungen durch Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschafts- und Arbeitswelt machen Bildung zur Schlüsselressource.

**Marktbegleiter**

Wesentliche Entwicklungen am Markt für berufliche Aus- u. Weiterbildung in den letzten 5 Jahren

Der Bildungsmarkt wird zunehmend digitaler und ist durch hohe Wettbewerbsdynamik gekennzeichnet.

Internationale Firmen drängen mit ihrem Leistungsangebot auch auf den österreichischen Markt.

Die Digitalisierung wird von internationalen Firmen stark vorangetrieben und ermöglicht, das Leistungsportfolio standortunabhängig anzubieten.

Viele Anbieter arbeiten bereits erfolgreich mit flexiblen Zahlungsmodellen für private und gewerbliche Kunden.

Die Nachfrage der User in den Ländern Schweiz, Deutschland und Österreich ist nahezu ident:

An erster Stelle stehen IT- und technische Themen

danach folgen Business & Management

und Biology & Life Sciences.

Generell muss beim E-Learning auf die Symbiose zwischen MOOCs (Massive Open Online Course) und den LMS (Learning Management Service) geachtet werden.

MOOCs sind Kursanbieter.

LMS sind die Anbieter der Infrastruktur der Lernplattform

**Learning Management Systems (LMS)**

**Vorteile** Bestehende IT-Infrastruktur mit der Lernplattform vernetzbar

Anbindung von neuen Applikationen über Schnittstellen und damit Integration zwischen neuen und bestehenden Systemen

Alle benötigten Funktionalitäten des Lern-, Wissens- und Personalmanagementsystems werden vereint

**Nachteile** Begleitend ist ein professionelles IT-Projektmanagement und Qualitätsmanagement notwendig Hohe Instandhaltungskosten

**Bildung**

Zukünftige Anforderung an die berufliche Aus- u. Weiterbildung

Flexible Verfügbarkeit und Relevanz für die jeweilige Lernsituation sind entscheidend.

Bildungsdienstleister müssen diese Entwicklung nicht nur antizipieren, sondern proaktiv vorwegnehmen und neue Fähigkeiten und Kompetenzen aufbauen.

Kuratieren und Weiterentwickeln des Contents, um Ausbildungsbedürfnisse im Kursportfolio abzubilden

Typische Lernformen in der beruflichen Aus- u. Weiterbildung

**Präsenzlernen:** Unter „Präsenzlernen“ verstehen wir eine Lernform, bei der die Teilnehmer zu einer bestimmten Zeit gemeinsam anwesend sind

**Distance Learning:** Der Begriff „Distance Learning“ beschreibt eine spezielle Organisationsform, mit der Lernende etappenweise und standortunabhängig lernen können. Lernziele werden hauptsächlich durch Selbststudium erreicht, dies ist mit einem höheren Grad an Flexibilität verbunden als andere Studienformen

**Blended Learning** Beim „Blended Learning“ werden die sehr unterschiedlichen Lernformen so verzahnt und zu einer Einheit zusammengeführt, dass es gelingt, die Vorteile der jeweiligen Lernform einzubringen und die Nachteile der jeweils anderen Lernform zu kompensieren.

**Schlussfolgerung**

Fokus auf Fachkräfteausbildung

Digitalisierung und Soft-Skills

Optimierung der LMS-Plattform und IT Infrastruktur

Blended Learning systematisch ausbauen







